

Menschen in Liechtenstein



Jürgen Kader, Fotograf,
Vaduz.

Aus der Sicht eines Freundes

Der Fotograf Jürgen Kader versucht, in seinen Bildern die Innen- und Aussensicht Liechtensteins und seiner Bewohner festzuhalten.

• Mia Frick

Vorgestern präsentierte der in Vaduz lebende deutsche Fotograf Jürgen Kader sein neuestes Werk «photographie». Ein Bildband, zu-

meist in schwarz-weiss, in dem sich die verschiedensten Menschen der liechtensteinischen Gesellschaft wiederfinden. Von jung bis alt, arm und reich, vom Fürst bis zum Hilfsarbeiter. Kader macht keine Unterschiede, trifft jeden charakteristisch und ausdrucksstark mit seiner Kamera. Ein in dieser Form neues Projekt in Liechtenstein, das ein authentisches und liebenswürdiges Bild-

von Land und Bevölkerung über die Grenzen hinaus vermitteln soll. «Ich finde es wichtig, da das Land in einem starken wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbruch ist, ein Portrait dieser Nation zu machen, die einen grösseren Respekt in der Welt verdient hat», befindet der Fotograf. Den gängigen Vorurteilen zum Trotz tritt der gebürtige Deutsche aktiv für eine Vernetzung und Integration Liechtensteins sowohl in seinem Innern als auch in Europa ein. Denn «so verschieden ist doch keiner von uns». Als «kurios» empfindet Kader daher den Patriotismus in der Bevölkerung, «weil wir in Europa ja alle beieinander leben». Eine Eigenheit, mit der sich der Wahllichtensteiner nicht identifizieren kann.

Der Blick von Aussen

Jürgen Kader wehrt sich vehement gegen das einseitige und auf wenige Schlagworte reduzierte Bild von einer Nation. «Das stimmt einfach nicht», da diese in keiner Weise die facettenreichen Gesichter eines Landes wiedergeben können. Trotz seiner emotio-

nen Verbundenheit zu seiner Wahlheimat ist Kader froh darüber, sich seinen Blick als «Fremder» bewahrt zu haben. Denn nur dadurch sei es ihm möglich, das Wesentliche und Charakteristische zu erkennen, das einem Einheimischen verborgen bleibt oder aber aufgrund der Gewöhnung daran nicht mehr wahrgenommen wird. «Die Welt ist bunt», weiss der Fotograf, der in seiner Arbeit einen Beitrag zur Integration sieht, wenngleich er sie oft in schwarz-weiss auf seinen Bildern festhält.

ZUR PERSON

Name: Jürgen Kader
Geboren am: 28.02.1964
Beruf: Fotograf
Da bin ich daheim: Vaduz
Hobby: Kochen, Wein trinken, Rad fahren
Ich mag: Meine Frau
Das mag ich nicht: Ältere Menschen vor mir im Supermarkt
An Liechtenstein, hass-liebe ich den Dialekt



Volksblatt, 19. Juni 2010

Buchpräsentation "Photoerlaubnis Liechtenstein"
Jürgen Kader, www.kaderfoto.com, ISBN 978-3-99018-011-2